

tanzOFFensive 2021

Do/Fr/Sa 2/3/4 September · 20 Uhr

COOPERATIVA MAURA MORALES · Efecto Mariposa

Fr. 10. September · 20 Uhr & Sa 11. September 19 & 21 Uhr

CocoonDance · Body Shots

Do/Fr/Sa 16/17/18 September & Do/Fr 23/24 September · 20 Uhr

MINAKO SEKI/COMMEDIA FUTURA · Human Form II - Puppets

Weitere Gastspiele im Herbst mit den Ensembles **LANDERER & COMPANY**, **YOTAM PELED&THE FREE RADICALS**, **OF CURIOS NATURE** und **act:on/ TIAGO MANQUINHO**.

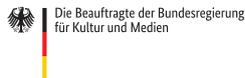
Gefördert von: Landeshauptstadt  Hannover  Kulturbüro



Stadtbezirksrat
Südstadt/Bult



Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.



www.commedia-futura.de · Seilerstr. 15F · 30171 Hannover · Tel. 0511-816353

Foto: Tillmann Becker

tanzOFFensive

FESTIVAL

2.9.-19.12.21





2021 - die Ganzjahres- **tanzOFFensive** zum Zweiten!

*Alles ist **tanzOFFensive!** Und vielleicht ist alles Tanz. Aber wer tanzt da - ein Mensch, eine Marionette, ein lebendiges, beseeltes Wesen oder eine Maschine? Und wo verläuft die Grenze zwischen dem Einen und dem Anderen? Gibt es eine Grenze?*

Androiden sind gruselig, aber nicht nur, weil sie selbst fremdartig wirken, sondern weil wir selbst uns fremd werden, wenn wir uns mit Wesen beschäftigen, die gleichermaßen vertraut und lebendig wirken und wie tote Objekte. Plötzlich kommt uns unser eigener Körper fremd und künstlich vor. Und am Ende bleibt die Frage, was das menschliche Sein eigentlich ausmacht.

Was ist das, wer sind wir? Die Choreographinnen, die wir im September vorstellen, untersuchen diese Frage auf unterschiedliche Weise. **Body Shots** von **CocoonDance** ist auf der schmalen Grenze zwischen menschlichen und künstlichen Wesen angesiedelt und setzt damit eine Arbeitsreihe zur Dekonstruktion des Körpers fort, aus der auch schon **Vis Motrix** und **Momentum** in der **EISFABRIK** zu sehen waren.

Minako Seki hält sich in **Human Form II - Puppets** (Inszenierung: **Wolfgang A. Piontek**) den Spiegel vor, indem sie mit einer ihr ebenbildlichen lebensgroßen Puppe tanzt.

Und **Maura Morales**? Sie untersucht in **Efecto Mariposa** noch einmal die ebenso feinen wie weitreichenden Zusammenhänge scheinbar weit auseinander liegender Ereignisse und stellt fest: Alles kann ein Anfang sein - mit einem unabsehbaren Ende.

„Die Magie der Ungewissheit bestimmt jeden Schritt: Aus unbekanntem Menschen werden Komplizen, aus einem scheuen Klang im Raum wird Musik, aus einer beiläufigen Berührung Tanz und aus einem vorsichtigen Blick schnell das fixierende Urteil. Leben bedeutet, sich am Chaos zu reiben“. **Efecto Mariposa** (Schmetterlingseffekt), ist auch ein Plädoyer für sinnliche Präsenz, für die Kraft, Impulse zu sehen, zu hören, zu spüren – und damit zu tanzen.

Auf geht's!

Wir freuen uns auf den September und auf Ihren Besuch

Peter Piontek

Wolfgang A. Piontek